

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Neuer Amtsleiter in Zeiselmauer-Wolfpassing

Wie Sie bereits aus anderen Publikationen unserer Gemeinde wissen, war die Stelle des Amtsleiters in unserem Gemeindeamt seit einigen Monaten unbesetzt. Nach erfolgter Ausschreibung ist es uns nach der Vorstellung von 16 Bewerberinnen und Bewerbern und intensiven Beratungen im Gemeindevorstand und -rat gelungen mit Herrn Mag. Franz Hebenstreit einen auf Gemeinde- und Landesebene sehr erfahrenen und dynamischen Amtsleiter zu finden und zu bestellen.



Bgm. Walter Grosser und AL Mag. Franz Hebenstreit

Franz Hebenstreit ist 34 Jahre alt und hat nach der Matura sein Studium in Geschichte und Politikwissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Dem folgte in seiner Ausbildung ein Praktikum im Europäischen Parlament in Brüssel. 3 ½ Jahre war er in St. Pölten tätig, zuletzt bei der NÖ Familienland GmbH mit engem Bezug zum Büro von Sozialandrerätin Mag. Barbara Schwarz. Seit 2010 sammelt

er als Gemeinderat in der Stadtgemeinde Tulln sehr viele Erfahrungen auf kommunaler Ebene.

Es freut mich als Bürgermeister und auch das Team im Gemeindeamt, dass sich Herr Hebenstreit entschlossen hat bei uns in Zeiselmauer mit Engagement und Bürgernähe die Stelle des Amtsleiters zu bekleiden. Schon in den ersten Wochen konnten wir von seinen Kompetenzen und seinem großen Netzwerk profitieren. Und so hoffe ich, dass wir in Zukunft in unserer Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger noch mehr bewegen können.

Raiffeisenbank schließt die Bankstelle Zeiselmauer

So sehr ich mich über diese personelle Weichenstellung freue, so sehr schmerzt mich und sehr viele Mitbürgerinnen und -bürger das Zusperrern der Raiffeisenbank Zweigstelle Zeiselmauer.

Wie Sie schon den regionalen Medien entnehmen konnten, schließt die Raiffeisenbank Tulln aus wirtschaftlichen Gründen nicht nur unsere Bankstelle sondern auch die in Langenrohr und Katzelsdorf mit 18. Mai 2018. Seit Bekanntwerden der Schließung unserer Bankstelle bin ich sofort in intensive Gespräche mit der Geschäftsführung der Raiffeisenbank Tulln eingetreten und habe in weiterer Folge auch den Gemeindevorstand in diese Gespräche einbezogen. Trotz intensiver Gegenwehr unsererseits müssen wir aber die Schließung leider zur Kenntnis nehmen und



Fortsetzung Seite 2

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 2, 3: Aus dem Gemeinderat

Seite 3: Der Hollergraben wird saniert

Seite 4, 5: Aus dem Energie-, Umwelt- und Agrarausschuss

Seite 5, 6, 7: Berichte aus dem Bauausschuss

Seite 9: Gratis Energie von der Sonne

Seite 11: Der Kindermaskenball 2018

Seite 12: Gemütliche Radausfahrt am 13. Juni
Radsternfahrt am 1. Juli

die Kunden der Raiffeisenbank müssen in Zukunft mit der Bankstelle in St. Andrä-Wördern bzw. mit der Zentrale in Tulln Vorlieb nehmen.

Ich kann Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, aber versichern, dass ich mich bei der Raiffeisenbank Tulln, die ja auch die Hausbank unseres Gemeindeamtes ist, weiter sehr stark machen werde, damit uns möglichst gute Serviceleistungen in unserer Gemeinde erhalten bleiben. Selbstverständlich werde ich Sie über die weiteren Schritte in dieser Angelegenheit sobald wie möglich informieren.

Informieren Sie sich topaktuell elektronisch

Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie, liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen, auch einladen, des Öfteren auf der Homepage der Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing <http://www.vpzeiwo.at/start->

[seite.html](http://www.vpzeiwo.at/start-seite.html) einzusteigen oder Neuheiten direkt der Gemeindehomepage <https://www.zeiselmauer-wolfpassing.gv.at/> zu entnehmen. Dort können Sie unter dem Button „Gemeindeamt“ auch einen Veranstaltungsnewsletter abonnieren, der Sie laufend und topaktuell über Ereignisse in unserer Gemeinde informiert.

Ich freue mich, dass es gelungen ist – mit tatkräftiger Unterstützung der Damen des Gemeindeamtes – diese neue, moderne Gemeindehomepage auf die Beine zu stellen, um so unsere Gemeinde für Sie und unsere Gäste übersichtlich präsentieren zu können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

Ihr

Walter Grosser

Bürgermeister und ÖVP-Gemeindeparteiobmann

Aus dem Gemeinderat



GR Mag. Stefan Sommer

8. Februar 2018

Auf der Tagesordnung der Sitzung standen unter anderem der Kaufvertrag für den Mehrzweckraum der alten Volksschule Wolfpassing wie auch eine neue Photovoltaikanlage für den Kindergarten Wolfpassing.

Nach eingehender Diskussion über die möglichen Lösungsvarianten bezüglich des vertraglichen Verhältnisses der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing zum Baurechtseigentümer GEDESAG konnte nun der Gemeinderat nach eingehender rechtlicher Prüfung den **Kaufvertrag für den Mehrzweckraum** beschließen.

Der Gemeinderat diskutierte sehr ausführlich die Vor- und Nachteile einer **Photovoltaikanlage auf dem Kindergarten in Wolfpassing** und beschloss danach, den Bau derselben in Angriff zu nehmen.

Der Vertrag, der die wirtschaftliche Beziehung der Gemeinde zu den Rettungsdiensten regelt, musste den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. **Der Kostenbeitrag unserer Gemeinde für die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes** beläuft sich im Jahr 2018 auf 23.000 Euro.

Der letzte Beschluss dieser Sitzung betraf die Ehrungen für die älteren Mitbürger/innen, welche nun im Rahmen eines Festaktes stattfinden werden. Der Bürgermeister wird die zu Ehrenden dazu einladen.

23. März 2018

Der Gemeinderat hat beschlossen, die **Berg- und Naturwacht** auch dieses Jahr zu unterstützen und hat ihr dementsprechend eine Subvention bewilligt. Auch der Elternbeirat des örtlichen Kindergartens wird bei seinen Aktivitäten finanziell unterstützt.

Die Gemeindeführung hat sich außerdem dazu entschieden, eine Bereinigung in Bezug auf die **Pflege von Grünflächen in den Gemeindestraßen** durchzuführen. In diesem Zuge werden Büsche und große Steine – soweit es die Verkehrssicherheit erfordert – von Gehsteigen etc. entfernt werden.

Kleinere Korrekturen wurden am **Bebauungsplan unserer Gemeinde** durchgeführt, vor allem in Bezug auf die Hubergasse in Zeiselmauer und der dort einzuhaltenden Baufluchtlinie.

Die **Fluchttür im Kindergarten Wolfpassing** wird saniert und ihrem ursprünglichen Verwendungszweck zugeführt, weil dies vorher durch einen Montagefehler nicht uneingeschränkt möglich war.

Fortsetzung Seite 3

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Volkspartei NÖ, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.
Redaktion: Bürgermeister Walter Grosser, Hannes Androsch; Layout: Walter Grosser.
Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Druck Eigene Vervielfältigung.



Aufgrund eines zusätzlichen Schülers in der **HAK/HASCH Tulln** hat unsere Gemeinde den dort hin zu zahlenden Investitionsbeitrag erhöht.

Der Prüfungsausschuss hat den **Rechnungsabschluss für das Jahr 2017** geprüft und einige Empfehlungen in Bezug auf Rückstellungen ausgesprochen. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat nach Prüfung der eingebrachten Anliegen beschlossen. In derselben Sitzung wurde auch der

mittelfristige Finanzplan unserer Gemeinde für die nächsten Jahre beschlossen.

Nachdem es Probleme mit der **Elektrik am Sportplatz Zeiselmauer** gegeben hat, wurde der Auftrag für die Behebung an eine Fachfirma vergeben.

Die vom Gemeinderat angestrebte **Aufnahme des Donaulimes ins Weltkulturerbe** ist nach derzeitiger Information für 2019 vorgesehen.

Der Hollergraben wird saniert



GR Ing. Herbert Ziska
Umweltgemeinderat

Die Königstettner Straße (L 2132) führt vom Bahnhof Zeiselmauer zur Landeshauptstraße L 118 (Verbindung Wolfpassing – Königstetten). Sie überquert gleich nach dem südwestlichen Ortsende von Zeiselmauer den Hollergraben – einen Zufluss zum Hauptgraben. Der Durchfluss des Hollergrabens war bisher hier nur durch ein dünnes Rohr von etwa 200 mm Durchmesser gegeben.



Gräben und Abfluss – warum? Für die Sicherheit unserer Bewohner ist es ganz wichtig, die Entwässerungsgräben in Ordnung zu halten. Bei normalem Wetter ist der Nutzen nicht unmittelbar erkennbar. Aber bei starkem Regen hier oder in naher Umgebung schützen uns die Gräben und Wildwasserverbauungen vor Vermurungen und Überschwemmungen.

Sperre der Königstettner Straße seit 3. April 2018 wegen der Sanierungsarbeiten: Durch die Straßenverwaltung Tulln wird das kleine Rohr unter

der Straße durch ein großes Beton-Rechteckprofil ersetzt. Dazu wurden entsprechende Fundamente gemacht und im Zusammenhang damit wird die Straße darüber neu aufgebaut. Der Graben selbst wird auch im Profil verbessert und gereinigt. Die Arbeiten gehen zügig voran, aber die Sperre der Landesstraße wird voraussichtlich noch bis 30. 5. 2018 andauern.



Damit ist dann wieder etwas für die Sicherheit unserer Gemeindebürger getan.

Aus dem Energie-, Umwelt- und Agrarausschuss



GR DI Manfred Niedl

Nach den Umbildungen im Gemeinderat erfolgten auch im Energie-, Umwelt- und Agrarausschuss Veränderungen: Statt GR DI Christoph Friedrich (er ist nun im Gemeindevorstand) ist nun **GR Ing. Herbert Zischka** (er ist auch Umweltgemeinderat) Mitglied im Energie-, Umwelt- und Agrarausschuss und ich wurde als neuer Ausschussvorsitzender wurde einstimmig gewählt.

E-Carsharingprojekt und Ladestation für E-Fahrzeuge

Die im Wege des Amtsblatts durchgeführte anonyme Befragung über das Interesse an einem E-Carsharingauto für unsere Gemeinde hat ergeben, dass genug Interessenten für dieses Projekt zu erwarten sind und daher wird diese Idee weiterverfolgt. Nach Abwägung der verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten wird nun mit der Firma www.fahrvergnügen.at, die auch E-Carsharingautos in St. Andrä-Wördern und Tulln betreibt, ein finanzielles Modell verhandelt, das dann öffentlich vorgestellt werden soll.



Möglicher Standort für Ladestation für E-Fahrzeuge: Hier, wo das graue Auto steht.



E-Ladestation und E-Fahrzeug symbolisch eingezeichnet

Als Standort hat der Bereich **Bahnhof Zeiselmauer** die meiste Zustimmung in der Befragung erhalten, daher wird dort die Errichtung einer 11 kW E-Ladestation mit 2 Ladepunkten geplant. Diese soll auch zur Versorgung von sonstigen Elektroautos in unserer Gemeinde dienen. Dazu werden gerade Angebote eingeholt und verglichen. Dies erfolgt gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden im Rahmen der KEM Tullnerfeld-Ost, weil gemeinsam günstigere Konditionen erzielt werden können.

Aufgrund der weiteren Anregungen aus den Umfrageergebnissen wird eine generelle 30 km/h-Zone für Gemeindestraßen (Siedlungsstraßen) erwogen.

Photovoltaik (PV)-Anlage in Wolfpassing

Die schon länger geplante PV-Anlage für den **Kindergarten Wolfpassing** ist im Energieausschuss besonders hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit besprochen worden. Eine durch die niederösterreichische Energie- und Umweltagentur beauftragte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergibt unter Berücksichtigung der erfolgreich beantragten Ökostromförderung eine **wirtschaftliche Amortisationszeit von 11,8 Jahren**. Aufgrund einer speziellen Umsatzsteuerbefreiung ergibt sich für unsere Gemeinde ein weiterer Kostenvorteil. Die ökologische Amortisationszeit beträgt etwa 2,5 Jahre; der Energieeinsatz zur Erzeugung der PV-Anlage wird also in 2,5 Jahren von der Anlage selbst wieder erzeugt.



Ein weiterer Vorteil dieser Anlage im Kindergarten Wolfpassing ist, dass dieser mit einer elektrischen Wärmepumpe beheizt wird und daher elektrischer Strom die einzig zugekaufte Energie ist. Mit der PV-Anlage wird die ohnedies und kostenlos aufs Dach scheinende Sonne zur Stromerzeugung verwendet, **nicht selbst genutzter Strom** wird an das öffentliche Stromnetz verkauft.

Falls sich das geplante E-Carsharingprojekt bzw. die Verbreitung von Elektroautos erfolgreich ent-

wickelt, kann später einmal auch eine Ladestation beim Kindergarten Wolfpassing errichtet werden, die mit dem Strom der PV-Anlage lädt.

Seitens des Ausschusses wurde die Errichtung der PV-Anlage dem Gemeinderat vorgeschlagen und ist dort nach intensiver Diskussion schließlich auch beschlossen worden.

Mitfahrbankerl

Um unkompliziert umliegende Orte erreichen zu können, will der Ausschuss sogenannte Mitfahrbankerln in Abstimmung mit den Nachbargemeinden errichten.



Musterbankerl mit Benedikt Niedl. (Dieses Bankerl ist nur ein Prototyp und Originale werden sicher nicht auf dem Kirchenplatz aufgestellt.)

Die Idee des „Mitfahrbankerls“ ist, eigene Bänke an den Hauptstraßen mit großen Schildern des Fahrziels zu kennzeichnen. Wer sich auf diese Bank setzt, zeigt den Wunsch nach Mitfahrgelegenheit, wenn ein autofahrender Gemeindegewillt ist diesen auf dem Bankerl Wartenden mitzunehmen, so tut er dies. Damit könnte sich ein unkomplizierter regionaler Mitfahrdienst entwickeln. In einigen niederösterreichischen Gemeinden ist dieses System bereits erfolgreich in Betrieb.

Eine elektronische Variante davon ist durch Mitfahrbörsen und entsprechende Apps gegeben, beispielsweise www.flinc.org.

Es ist angedacht, zwei derartige Mitfahrbankerl in Zeiselmauer und zwei in Wolfpassing aufzustellen.

VOR Schnupper-Ticket

Im Verkehrsverbund-Ost-Region (VOR) besteht die Möglichkeit für Gemeinden Jahrestickets zu kaufen, die an Gemeindegewillt tageweise vermietet werden können. Diese Möglichkeit wurde in Ausschuss diskutiert, derzeit erscheint die Organisation der Vermietung allerdings zu aufwendig im Vergleich zu den Einsparmöglichkeiten.

Berichte aus dem Bauausschuss



GGR Ing. Martin Pircher

In der Sitzung vom 22. Februar 2018 wurde ich wieder einstimmig zum Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt. Wir hatten mittlerweile bereits zwei Ausschusssitzungen und eine Straßenbegehung.

In den beiden Sitzungen wurden rund 30 Punkte aufgearbeitet und in eine beschlussfähige Form gebracht. Besonders freut es

mich, dass alle Beschlüsse, die der Ausschuss beschlossen hat, einstimmig waren. Dies ist aber nur durch sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung (Fr. Schausberger und Fr. Ludwig) möglich gewesen. – Herzlichen Dank dafür!

Aber nun einige Themen, die wir bearbeitet haben.

Römerhalle bzw Kindergarten Zeiselmauer

Da die Errichtung dieses Gebäudekomplexes doch schon einige Jahre zurück liegt, wurden in den letz-

ten Jahren bereits einige Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Sie können sich sicher noch an die **Dachsanierung beim Kindergarten** im letzten Jahr erinnern.



Für dieses Jahr stehen nun die **Sanierung des Vordaches sowie der Jalousiensteuerung, aber auch die Errichtung bzw. der Umbau der WC-Anlagen auf ein behindertengerechtes WC inkl. Wickeltisch** in der Römerhalle an.

Fortsetzung Seite 6

Alte Volksschule Wolfpassing:

Da die Alte Volksschule Wolfpassing nun wieder im neuen Glanz erstrahlt, soll – nachdem bereits im November 2017 zehn Startwohnungen übergeben worden sind – auch der **Mehrzweckraum im Erdgeschoß** in den nächsten Monaten fertig gestellt werden.



Dazu wurden viele Angebote von Elektrounternehmen, Tischlern und Raumausstattern eingeholt. Wir hoffen, dass diese Angebote in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen und somit beauftragt werden.

Licht in öffentlichen Raum

Im Winter sind sehr viele Leuchtmittel kaputt geworden und es war uns ein Bedürfnis, immer möglichst schnell zu handeln und diese zu erneuern. Wir konnten aber auch einige dunkle Stellen in unserer Gemeinde entdecken und diese für **neue Lichtpunkte** vorschlagen. Geplant sind solche am **Gebrigsweg, in der Rüdigerasse** und der **Wolfpassinger Straße**.

Sicherheit der Spielplätze

Wie jedes Jahr, werden auch heuer im Frühjahr die Spielplätze in unseren Orten auf ihre Sicherheit überprüft. Bei Überprüfungen in den letzten Jahren wurde



uns eine Empfehlung für die **Errichtung eines Zau-nes am Spielplatz in der Sportgasse in Wolfpassing** ausgesprochen. Dieser Empfehlung wollen wir gerne nachkommen und diese nun möglichst zeitnahe umsetzen.

Sanierung des Multifunktionsplatzes

Da der Multifunktionsplatz in der Türkenstraße schon einige Jahre in Betrieb ist und auch von unseren Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird, kommt es natürlich auch zu Verschleisserscheinungen. So bald eine Frostsicherheit gegeben ist wird es im Frühjahr zu einer einwöchigen Sperrung des Platzes kommen. In dieser Woche werden der Platz gereinigt, alle lockeren Teile wieder ordnungsgemäß befestigt, kaputte Netze ausgetauscht, Markierungen neu gezogen und zum Schluss der gesamte Platz versiegelt. Das Angebot für die Sanierung beträgt rund 7.810 Euro.



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Platzbenutzer/innen und Junggebliebene! Ich darf mich schon jetzt für das Einhalten der Platzsperrung bedanken und freue mich auf die erneute Freigabe nach der Sanierung.

Fortsetzung Seite 7

Miet- und Pachtverträge der Gemeinde überarbeiten

Da ich in meinem Zuständigkeitsbereich als geschäftsführender Gemeinderat nun auch für die Miet- und Pachtverträge zuständig bin, habe ich mir selbstverständlich sämtliche Miet- und Pachtverträge angesehen. Dabei ist mir aufgefallen, dass nicht alle Verträge in schriftlicher Form vorliegen bzw. aktuell sind. Dies wird nun raschest nachgeholt und somit werden diese auf eine solide Basis gebracht.

Ich hoffe, dass überarbeitungsbedürftige Verträge schon in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zum Beschluss vorgelegt werden können.

Neuer Löschwasserbrunnen beim Friedhof Zeiselmauer

Aufgrund von Verhandlungen unseres Bgm. Walter Grosser, ist es gelungen, einen Löschwasserbrunnen im Bereich des Friedhofes Zeiselmauer umzusetzen. Der neue Löschwasserbrunnen wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vom 23. 3. beschlossen und der Kostenanteil der Gemeinde hierfür wird rund 3.850 Euro betragen.



Schaubild Löschwasserbrunnen

Verbesserungen bei Hard- und Software in Kindergärten und Verwaltung

In den letzten Sitzungen konnten wir die Erneuerung der EDV-Anlagen in unseren **Kindergärten** beschließen. Ebenso wurde eine Software „Digi Plan“ (diese dient zur Ermittlung verschiedenster Daten am Bauamt) beschlossen.



Aber nicht nur diese bereits im Gemeinderat beschlossenen IT-Lösungen konnten vorher im Bauausschuss vorbereitet werden, auch die Erstellung eines **Wasserleitungskatasters** sowie die generelle Netzplanung der Wasserleitung und die Variantenuntersuchung zur **Wasserleitungserweiterung** konnte für den Gemeinderat vorberaten werden und mittels Empfehlung für eine der nächsten Sitzungen aufgearbeitet werden.

Straßenbau – diverse Sanierungen und Verbesserungen

Durch die kalten Temperaturen kam es in einigen Bereichen unseres Straßennetzes zu Schäden. Wir haben die alljährlich durchgeführte Straßenbegehung am 22. März abgehalten.



Ich durfte mit einigen Gemeinderatskollegen der Gemeindeverwaltung und der ausführenden Firma Pittel & Brausewetter – diese wurde mittels Ausschreibung ermittelt – unzählige gemeldete Schäden besichtigen. Da die Angebote bereits vorliegen, werde ich diese bis zur nächsten Bauausschusssitzung soweit vorbereiten, dass in der Folge einem Gemeinderatsbeschluss für die Sanierungen nichts im Wege steht.

GGR Ing. Martin Pircher

SCUDERIA SPITALER MOTORSPORT

3424 Zeiselmauer, Gewerbepark Ost I/9
Tel. 02242/701 30 * Fax 02242/701 39
Mobil 0664/254 59 19

e-mail: office@scuderiaspitaler.at * www.scuderiaspitaler.at



Tuning * Abschleppdienst * Reparaturen * Service * Havariedienst
Spenglerei * Versicherungsabwicklung



BEATE FUCHS-UIBINGER

Freiberufliche Heilmasseurin - Gewerbliche Masseurin
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester



Akupunktmassage • Manuelle Lymphdrainage
Klassische Massage • Fußreflexzonenmassage
Magnetresonanztherapie

3424 Zeiselmauer, Wiener Straße 36
Tel. 0676/719 45 64

www.beatefuchs-massage.at,
office@beatefuchs-massage.at

Termine nach Vereinbarung

Teilweise Rückverrechnung
mit Krankenkassen

GUTSCHEIN

für eine
Massage
(á 45 Min)
statt € 44,-
um
€ 40,-

pro Person nur ein Gutschein
einlösbar - gegen Vorlage
dieses Abschnittes

BEATE FUCHS-UIBINGER

ELEKTRO-INSTALLATIONEN



Büro:
3424 Zeiselmauer
Dr. Th. Weipplgasse 3
Mobil: 0664/253 28 57

Verkauf:
3423 St. Andrä-Wördern
Kirchenplatz 1
Tel.: 02242/702 86 Fax: DW-4

e-Mail: neumaier-kurzschluss@aon.at

SPENGLEREI
DACHDECKEREI

Ges.m.b.H.
RESCH-DACH

3424 ZEISELMAUER, Gewerbestraße 4
Telefon 02242/710 87, Fax Dw-22
office@resch-dach.at , www.resch-dach.at

Nur eine Bank

ist meine Bank in Zeiselmauer.

Hohe Beratungsqualität bei allen Finanzierungs-
und Veranlagungsfragen.
Überzeugen Sie sich selbst!

www.tulln.meineraika.at

Raiffeisenbank
Tulln



www.ptacek.at
ptacekinstallationen@aon.at
PTACEK
INSTALLATIONEN GmbH



3433 KÖNIGSTETTEN
Kirchengasse 36

Tel. 02273 / 51 52



Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

- Badrenovierung von A-Z, Reparaturen
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets-, Solar- und Alternativenergieanlagen
- Organisierung sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!

Gratis Energie von der Sonne

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sind längst Stand der Technik und liefern zuverlässig kostenlose Energie.

Thermische Solaranlagen werden je nach Größe und Ausführung für die reine Warmwasserbereitung, als Zusatzheizung oder auch für die Schwimmbaderwärmung eingesetzt.

Warmwasserbereitung

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Über das Jahr betrachtet kommen bis zu 70 Prozent des Warmwassers von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen 6 bis 8 Quadratmeter Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 75.000 Kilowattstunden Heizenergie und damit 10.000 Liter Heizöl oder 8.500 Kubikmeter Gas ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer Ihres Heizkessels, weil dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Wärme für Ihr Haus

Immer häufiger werden größere Solaranlagen installiert. Sie sorgen für Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Für ein gedämmtes Einfamilienhaus von 130 Quadratmetern Wohnfläche sind ca. 15 bis 25 Quadratmeter Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000 bis 1.500 Liter Volumen sinnvoll. Damit werden jedes Jahr 25 bis 35 Prozent der Heizkosten gespart.

Warmes Wasser für Ihr Schwimmbad

Sonnenwärme eignet sich auch hervorragend zur Erwärmung von Schwimmbädern. Eine größere Solaranlage (z. B. zur Raumheizung) kann problemlos ein Schwimmbad im Sommer erwärmen.



© Rainer Burger

Die einfachste Form der Schwimmbaderwärmung ist die Verwendung von Solar-Schwimmbadabsorbern, die allerdings weder Warmwasserbereitung noch die Beheizung von Wohnräumen ermöglichen.

Weitere Informationen zum Thema Solaranlagen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at



REINHARD NIEDL

BEHÖRDL. KONZESSIONIERTER ELEKTRIKER

- Elektroinstallationen
- Hausanschlüsse
- Elektroheizungen
- Torsprechanlagen
- Zubehör
- Verkauf von Elektrogeräten

3424 Wolfpassing, Brunneng. 6 • Tel. 0 22 42/702 85 • Fax 702 85-17
e-mail: elektreinhardniedl@aon.at

BAUMSCHULE BOGNER

A-3424 Wolfpassing
Wiener Straße 15
Tel. 02242/705 49
Fax 022 42/705 49
baumschule-bogner@aon.at

Koniferen
Nadelgehölze
Raritäten
Ziergehölze
Obstgehölze



A-3433 KÖNIGSTETTEN
TULBINGERSTRASSE 10
TEL. 02273/7231
FAX 02273/723 120

A-3001 MAUERBACH
KREUZBRUNN 8
TEL. 01/979 13 90
FAX 01/979 14 90

e-mail: office@loeschl.at • Internet <http://www.loeschl.at>

Erneuerbare Energie

Wärmepumpen • Pellets • Solaranlagen
Wohnraumlüftungen • Installationen

LEHRBAUM HAUSTECHNIK

Willibald Lehrbaum
3433 Königstetten, Kirchengasse 7
Tel./Fax: 02273/7435 • Mobil: 0676/721 30 90
e-mail: haustechnik@lehrbaum.at • www.lehrbaum.at

KFZ-Reparatur Fachbetrieb

GERHARD HIRSCH

3425 Langenlebar
Schiffmühlstraße 7
Telefon 02272/61 700
E-Mail: kfz.g.hirsch@aon.at



Pittel+Brausewetter

Porschestraße 15, 3430 Tulln
Tel.: 050 828-3700, Fax: DW-3790
tulln@pittel.at

www.pittel.at



UID.NR: ATU 42338706

MASSINGER KG

ERDARBEITEN • KOMPOSTIERUNG

3424 Wolfpassing, Massingergasse 17
Tel. und Fax 02242/721 91 • Mobil 0664/96 44 444
www.massinger-kg.at • E-mail: massinger.kg@aon.at



Die Niederösterreichische Versicherung

Der Kindermaskenball 2018

Eine liebe Tradition, an die sich viele Eltern noch aus ihrer Kindheit erinnern, ist der Kindermaskenball in Zeiselmauer-Wolfpassing. Seit 25 Jahren wird er vom Musiker Peter Pollatschek (im Duo Peter & Danny) musikalisch begleitet und verschönert; genau am Tag des heurigen Kindermaskenballs feierte Peter seinen 50. Geburtstag. Er wurde daher entsprechend gefeiert, denn immerhin hat er sein halbes Leben jährlich beim Kindermaskenball in der



Römerhalle auf der Bühne verbracht. Auch die Landesrätin für Familienangelegenheiten, Frau Mag. Barbara Schwarz, als diesjähriger Ehrengast, gratulierte dem fleißigen Musiker und stimmte mit den Kindern des Balls ein Geburtstagsständchen an. Gefreut hat uns auch, dass der Landesobmann der JVP, Bernhard Heinrichsberger, bei unserem Ball vorbeigeschaut hat.

ENERGIE-LAND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH 

Raus aus dem Öl - Förderungen abholen!



Tausch von Öl- oder Gaskessel auf Erneuerbare Energien

3.000 Euro (max. 20%)

Dämmung der obersten Geschoßdecke

1.000 Euro (max. 20 %)

Jetzt firmenunabhängigen **HEIZUNGSHECK** sichern:

1. Analyse Ihrer Heizung
2. Energieberatung für Ihr Haus
3. Informationen zu aktuellen Förderungen

Beratungskosten: getragen durch das Land NÖ

Selbstbehalt: 30 Euro


02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 22 1 44, www.energieberatung-noe.at

Gemütliche Radausfahrt am 13. Juni



Im Rahmen der gesunden Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing lade ich Sie zu einem gemütlichen Radausflug in die Stockerauer Au ein. **Termin** Mittwoch, 13. Juni. **Treffpunkt** 16.30 Uhr vor unserem Gemeindeamt.

Die geplante Strecke führt zur Donau und in Richtung Kraftwerk Greifenstein. Wir fahren bei der neuen Fischeaufstiegshilfe vorbei und biegen links in die



Stockerauer Au ein. Entlang des Lenauweges erreichen wir das „Uferhaus“. Nach einer Pause werden wir wieder zurückfahren, wobei wir den Weg vom Kraftwerk bis Zeiselmauer variieren können.



Zum Mitfahren ist Jedermann/-frau eingeladen, der/die etwa 2 Stunden flach fahren kann. Die Strecke ist größtenteils asphaltiert und in der Au finden wir einen harten Feldweg vor.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

GR Ing. Herbert Ziska

Radsternfahrt am 1. Juli

Bitte Termin 1. Juli, 13:30, vormerken!

Zum Kennenlernen des geplanten Radwegenetzes östliches Tullnerfeld findet am 1. Juli eine Sternfahrt statt. Gemeinsames Ziel aller teilnehmenden

Orte ist das Parkbad in Königstetten, wo es ein kleines Geschenk und freien Badeeintritt geben wird.

Genauere Informationen folgen noch rechtzeitig im Amtsblatt unserer Gemeinde.

Osterwünsche



Bürgermeister Walter Grosser, der Obmann der Volksschulgemeinde DI Christoph Friedrich und GGR Ing. Martin Pircher schenkten den Kindern bunte Eier und wünschten Ihnen ein frohes Osterfest.